



Edeka legt ein Störfeuer

Handelsunternehmen lässt Bauantrag des Konkurrenten Real für Gehrn vom Regierungspräsidium überprüfen

99,9 Prozent der Bauanträge, die bei der Stadtverwaltung Balingen eingehen, werden auch hier vor Ort bearbeitet – dieser eine aber nun nicht: Das Regierungspräsidium Tübingen hat – nach einem anwaltlichen Schreiben Edekas – das Baugesuch von Real auf Gehrn zur Prüfung an sich gezogen.

■ Von Steffen Maier

Balingen. Das hat Oberbürgermeister Helmut Reitemann am Dienstag im Gemeinderat bekanntgegeben. Hintergrund sei, so Reitemann, dass Edeka vom RP als Oberer Baurechtsbehörde geprüft ha-

ben möchte, ob der Bauantrag von Real genehmigungsfähig ist.

Damit wird nicht die Stadtverwaltung, sondern die Tübinger Behörde entscheiden, ob der derzeitige Real-Non-Food-Markt im Gewerbegebiet Gehrn modernisiert wird und ob – Knackpunkt – Real dort künftig auch Lebensmittel verkaufen darf.

Genau das ist der Plan des Handelsunternehmens, nachdem Konkurrent Edeka das Gebäude des Real-Lebensmittelmarkts gekauft hat. Real muss das Objekt Ende Juni besetzen und es abreißen und einen neuen schicken Markt bauen.

Gegen die Real-Pläne hat Edeka von Beginn an bei der Balingen Stadtverwaltung und

beim Regierungspräsidium protestiert. Die jetzige Volte scheint in diesem Zusammenhang ein Störfeuer zu sein mit dem Ziel, die noch in diesem Jahr geplante Modernisierung des Real-Markts und die Umsiedlung des Lebensmittelmarkts wenigstens zeitlich zu torpedieren. In den nächsten Tagen hatte Real mit der Entscheidung des Balingen Bauamts über den Antrag gerechnet – nun, da die Tübinger eingeschaltet sind und drüberschauen, dauert es wohl noch ein wenig länger.

Zumindest theoretisch denkbar erscheint auch, dass das RP den Bauantrag, den Joachim Feyrer seitens der Gebäude-Eigentümergeellschaft FSP im Dezember eingereicht hatte, negativ bescheidet. Realistischweise

allerdings eher nicht, schließlich war der Bauantrag das Ergebnis monatelanger Verhandlungen und Abstimmungen zwischen FSP, Real, der Balingen Stadtverwaltung, dem Regierungspräsidium und dem Regionalverband Neckar-Alb. Den Weg zur Einigung frei machte der Verzicht Reals auf einen Teil der ursprünglich geplanten größeren Verkaufsfläche. Stattdessen orientiert sich der Bauantrag am Bestandsschutz für das Gebäude an der Langen Straße 24; für die Immobilie war in den 1970er-Jahren die Baugenehmigung als Warenhaus samt buntem Sortiments-Mix mit einer Verkaufsfläche von 3300 Quadratmetern erteilt worden.

Edeka fordert diesbezüglich nun in dem Schreiben an das

Regierungspräsidium einen ganz genauen Blick: Überprüft werden soll insbesondere, ob der Bestandsschutz für das »Warenhaus« den Verkauf von Lebensmitteln umfasst; ebenso, ob der Bestandsschutz mit den Jahren möglicherweise verwirkt sein könnte – Real also keine Lebensmittel mehr im Gewerbegebiet Gehrn verkaufen dürfte.

Oberbürgermeister Reitemann sagte dazu am Dienstag, er sei der Meinung, dass sich Real auf den Bestandsschutz berufen könne; dieser erlösche nur dann, wenn ein Gebäude abgerissen werde. Zudem wies Reitemann im Gemeinderat darauf hin, dass Real über Jahre am Standort Lange Straße 24 Getränke und damit auch Lebensmittel verkauft habe.

Gelbe Säcke fangen Feuer

Balingen. In der Balingen Innenstadt hat am Dienstagmorgen die Ladung eines Müllfahrzeugs zu brennen begonnen. Die Feuerwehr Balingen musste löschen. Gegen 7.15 Uhr hatte der Fahrer des Müllwagens, der zu dieser Zeit in der Neuen Straße unterwegs war, festgestellt, dass es aus seinem Fahrzeug raucht. Die Ladung, bestehend aus Müll in gelben Säcken, brannte. Er steuerte den Wagen in die Robert-Wahl-Straße und fuhr dort auf den Parkplatz der Bizerba-Arena. Unter Federführung der Feuerwehr Balingen wurde die Ladung vom Fahrzeug geräumt und dann von den Brandbekämpfern gelöscht. Durch die Hitze der Flammen explodierten immer wieder Spraydosen, ohne jemandem gefährlich zu werden. Die Müllfirma sorgte nach der Brandlöschung für die Beseitigung des Abfalls.

Balingen

- **Der DRK-Kleiderladen** Auf dem Graben 13, hat von 10 bis 13 Uhr geöffnet.
- **Die Mediothek** hat am heutigen Mittwoch von 11 bis 18 Uhr geöffnet.
- **Der Bürgerkontakt Balingen** ist von 14 bis 18 Uhr geöffnet.
- **Café Asyl** ist heute ab 16 Uhr im katholischen Heilig-Geist-Gemeindehaus.
- **Das Wertstoffzentrum** ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
- **Bürokontaktzeit der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork** in der Herrenmühlenstraße 1 ist heute von 17 bis 18 Uhr.
- **Das Jugendhaus Insel** hat von 17 bis 22 Uhr geöffnet.

ENDINGEN

- **Der Jugendtreff** hat von 15 bis 20 Uhr geöffnet.

ENGSTLATT

- **Die Boogiefreunde Balingen** trainieren heute ab 20.15 Uhr in der Festhalle.
- **Der Jugendtreff** hat von 16 bis 21 Uhr geöffnet.

FROMMERN

- **Der Jugendtreff** hat von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

OSTDORF

- **Der Grüngutplatz »Grüngut-Technik«** hat heute von 13 bis 17 Uhr geöffnet.
- **VfL-Frauengymnastik für Ältere** findet von 19 bis 20.15 Uhr in der Turnhalle statt.

WEILSTETTEN

- **Die Chorvereinigung** probt ab 20 Uhr im Feuerwehr-Vereinsheim.

ZILLHAUSEN

- **Jedermann-Gymnastik** wird von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Schulturnhalle angeboten.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Polizei: 110
Rettingsleitstelle: 112
Feuerwehr: 112

APOTHEKEN
Sonnen-Apotheke Geislingen: Vorstadtstraße 31, 07433/80 57
Stadtapotheke Hechingen: Obertorplatz 8, 07471/1 55 62

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07433/90 18 20
Fax: 07433/1 58 75
E-Mail: redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de

Wachstumskurs wird fortgesetzt

Wirtschaft | Commerzbank: klares Bekenntnis zu Filialen im Kreis

■ Von Bernd Visel

Balingen. Persönliche Beratung und bedienungsfreundliche digitale Produkte: darauf baut die Commerzbank. »Wir setzen unseren Wachstumskurs fort«, betonen Roland Löffler, Leiter Privat- und Unternehmenskunden Niederlassung Reutlingen, und Armin Glatz, der seit 2015 die Balingen Filiale leitet.

Im 60. Jahr des Bestehens der Balingen Filiale geben Löffler und Glatz ein »klares Standortbekenntnis« zu den Niederlassungen in der Eyachstadt und in Albstadt unter der Leitung von Denise Lehmann, ab, in denen elf Mitarbeiter beschäftigt sind. Das Firmenkundengeschäft verantwortet Patrick Greuter. Weitere Filialen sind nicht vorgesehen.

Die Commerzbank setze ihren Wachstumskurs fort. So seien im Bereich der Niederlassung Reutlingen, zu der 15 Filialen gehören, im vergangenen Jahr 1092 neue Kunden gewonnen worden. Derzeit werden 128 000 Kunden gezählt. Im Zollernalbkreis betreut die Bank 12 550 Kunden,

was einem Plus von 125 (1,2 Prozent) entspricht. Löffler geht davon aus, auch künftig neue Bankkunden zu gewinnen, denn: »Jeder Vierte kann sich vorstellen, das Institut zu wechseln.«

Glatz betont: »Wir haben 2017 rund 300 neue Girokunden eröffnet und profitieren, wenn sich Wettbewerber am Markt zurückziehen.« Gestiegen sei das Kreditgeschäft an-



gesichts des Immobilienbooms. »Das Neugeschäftsvolumen bei Immobilienkredit betrug in der Niederlassung Reutlingen 273 Millionen Euro«, sagt Löffler. In den Filialen im Kreis sei dieses um 37 Prozent (13,7 Millionen Euro) gestiegen. Der Bestand betrage 75 Millionen Euro. »Ein Ende ist nicht in Sicht«, sind sich die Banker einig, denn an der Zinsfront werde sich kurzfris-

tig nicht viel tun, für die Anleger gebe es kaum Alternativen. Aber trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase könnten die Kunden, »die anlegen statt sparen«, ihr Geld bei überschaubarem Risiko vermehren. So werde weiter mit einer positiven Wirtschaftsentwicklung und steigenden Aktienkursen gerechnet.

Das verwaltete Kundenvermögen ist bei der Commerzbank im Kreis um 1,2 Prozent auf 96,5 Millionen Euro gestiegen, wobei sich die beiden Filialen – sowohl was die Zahl der Kunden als auch das Kundenvermögen betrifft – die Waage halten.

Stolz sind Löffler und Glatz darauf, dass die Commerzbank zum fünften Mal in Folge beim bundesweiten Beratungstest »Beste Bank vor Ort« gewonnen hat. Neben der persönlichen Beratung in der Filiale, die für viele Kunden sehr wichtig sei, setze die Bank zunehmend auf digitale Angebote wie die Baufinanzierung per App, Immobilienbewertung, automatische Liquiditätsprognose für Unternehmer oder – ganz neu – die Nachfolgeplattform für Selbst-



Wollen den Wachstumskurs der Commerzbank auch im Kreis fortsetzen: der Balingen Filialleiter Armin Glatz (links) und Roland Löffler, Leiter der Niederlassung Reutlingen. Foto: Visel

ständige. Dabei, haben Löffler und Glatz beobachtet, würden Kunden aller Altersschichten verstärkt die digitalen Ange-

bote nutzen. Dazu trage auch die Sicherheitsgarantie bei, die die Commerzbank etwa beim Online-Banking gebe.

INFO

Jubiläum

Die Commerzbank-Filiale in Balingen gibt es seit 60 Jahren. Gefeierte wird im Juni mit einem Tag der offenen Tür. Eröffnet wurde die Geschäftsstelle am 17. März 1958 in der Friedrichstraße 32.

Die Commerzbank in Balingen geht zurück auf die Württembergisch-Hohenzollerische Privatbank AG, die von der Commerzbank (damals Commerz- und Credit-Bank) übernommen wurde.